

# Wir fordern: Fossile ins Museum!

Weltweit verfeuern wir heute täglich 10,9 Millionen Tonnen Erdöl, 16,5 Millionen Tonnen Steinkohle und 9 Milliarden Kubikmeter Erdgas. Dadurch setzen wir riesige Mengen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und andere Treibhausgase frei, die zur Erderwärmung führen.

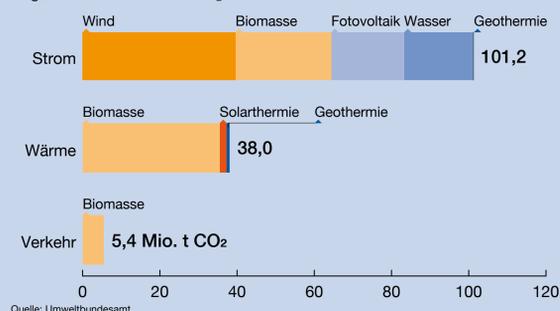
Fossile Brennstoffe zu verbrennen, um Strom und Wärme zu erzeugen, ist eine Technik aus dem vorletzten Jahrhundert. Sie ist klimaschädlich und ineffizient. Es ist allerhöchste Zeit, diese Technik ins Museum zu befördern. Wir befinden uns am Ende des fossilen Zeitalters. Große, positive Veränderungen kommen in den nächsten Jahren auf uns zu.

## Das neue Zeitalter: Erneuerbar und effizient

Die Energieproduktion von morgen ist sauber und nachhaltig. Sie setzt nicht mehr auf die alten Giganten Kohle, Öl und Uran, sondern auf eine Vielfalt von erneuerbaren Energien wie Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Erdwärme. Gleichzeitig werden wir in allen Bereichen (Wohnen, Verkehr, Industrie) neue Technologien entwickeln, um die Energieeffizienz zu erhöhen und – auch durch unser Verhalten – den Energiebedarf senken. Die beste Energie ist die, die gar nicht verbraucht wird. Denn obwohl in den letzten Jahren der Ausbau der Erneuerbaren Energien deutlich vorangegangen ist, haben die Treibhausgasemissionen kaum abgenommen, da der Energieverbrauch gleichzeitig gestiegen ist.

### Erneuerbare Energien im Einsatz

Eingesparte Emissionen durch Erneuerbare Energien im Jahr 2012, Angaben in Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>



## Die neuen Superstars: Erneuerbare Energien

Erneuerbare Energien sind klimaschonend und unerschöpflich. Langfristig können sie mehr als 70% des weltweiten Energiebedarfs decken. Auf dem Markt sind ausgereifte Technologien in den Bereichen Photovoltaik und Solarthermie, Wind- und Wasserkraftnutzung sowie Verfahren, um Energie aus organischen Abfällen zu gewinnen. Weltweit arbeiten IngenieurInnen und Fachleute daran, diese Technologien noch zu verbessern.

**Je schneller wir heute umstellen, desto besser.**

### Der Wind weht...

... und reicht theoretisch aus, um das Vierfache des deutschen Strombedarfs zu erzeugen.

### Die Sonne scheint...

... und allein die Dachfläche einer Stadt wie Hannover reicht aus, um den eigenen Energiebedarf dieser Stadt zu decken.

### Das Land gibt Biomasse...

...und organische Abfälle können in Biogasanlagen zu Wärme, Strom und Dünger verarbeitet werden.

Da Energiequellen wie Sonne und Wind nicht immer dann verfügbar sind, wenn die Energie gebraucht wird, sondern von Tag zu Tag und Tageszeit zu Tageszeit deutlich schwanken, muss die gewonnene Energie gespeichert werden. Es ist z.B. möglich mit Strom aus Windkraftanlagen, Wasser und CO<sub>2</sub>, Methangas zu erzeugen, das im Erdgasnetz gespeichert werden kann. Damit nimmt das Gas genau die Menge CO<sub>2</sub> auf, die bei seiner Verbrennung wieder frei wird. Außerdem können z.B. Druckluftspeicher und die Batterien von Elektroautos zum Speichern der sauberen Energie benutzt werden.

## Energieeffizienz: Mit dem Verheizen geizen und dabei gewinnen

Zwei Drittel der erzeugten Energie gehen heute noch beim Transport zum Verbraucher verloren – durch undichte Leitungen, schlechte Isolierung oder veraltete Techniken. Beispielsweise nutzen herkömmliche Autos nur 20 bis 30% des eingesetzten Sprits zum Fahren, der Rest ist heiße Luft.

### Das kostet viel Energie – und auch viel Geld!

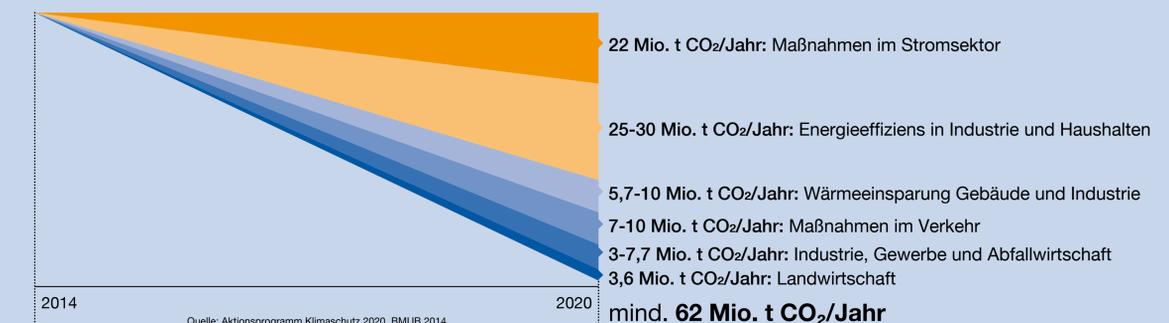
Neue, effiziente Technologien und Energiesparen in allen Bereichen sind die Antwort auf diese unglaubliche Verschwendung. Durch klügere Kraftwerke, Dezentralisierung der Energieversorgung, bessere Isolierung, effizientere Heizungen, sparsame Autos und Elektrogeräte sowie Beleuchtung mit LEDs wird Energie eingespart, ohne dass Verbraucher auf etwas verzichten müssen.

## Viele Vorteile

Der kluge Umgang mit Strom und Wärme hat nicht nur handfeste Vorteile für die Umwelt: Ein Vier-Personen-Haushalt kann durch effiziente Energienutzung bis zu 3.000 Euro im Jahr sparen. Darüber hinaus sind Erneuerbare Energien in Deutschland eine Wachstumsbranche mit geschätzt 22,7 Milliarden Euro Umsatz im Jahr – Tendenz steigend. Und jede durch den Einsatz Erneuerbarer Energien eingesparte Tonne CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist eine Bereicherung für alle.

## So kann die Wende gelingen

2014 beschlossene zusätzliche Maßnahmen zum Erreichen des deutschen Klimaschutzziels, Angaben in Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>

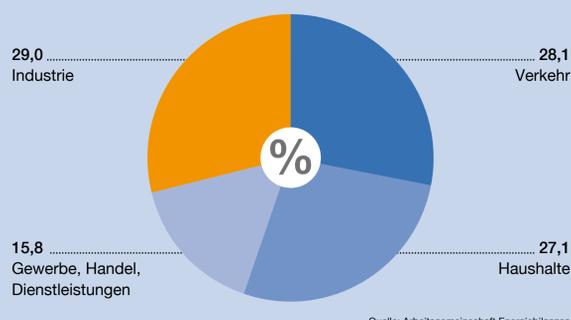


## Alle sind gefordert – jedes Bisschen hilft!

Die Energiewende kommt nicht von selbst und nicht über Nacht. Sie setzt sich zusammen aus unendlich vielen kleinen und großen Schritten – von der simplen LED-Lampe im privaten Badezimmer über Sonnenkollektoren auf dem Schuldach bis hin zu staatlichen Milliardeninvestitionen in saubere Technologien. Dabei geht es nicht nur um ein neues Denken bei der Strom- und Wärmeherstellung, sondern auch um eine Wende im Verkehrsbereich. Um den Klimawandel zu stoppen, müssen alle an ihrem Platz und im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Energiewende mitarbeiten. Staat, Wirtschaft und Gesellschaft sind dabei gleichermaßen gefordert. Ansatzmöglichkeiten gibt es genug und täglich kommen neue dazu. Doch immer gilt: Sich zu informieren ist der erste Schritt!

## Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe

Deutschlands Energieverbrauch, Anteile in %



## Nicht nur Technik – Wie kann ein Wandel erfolgen?

Auf eines kann man sich verlassen: Wenn die Kunden etwas wollen, stellt sich der Markt darauf ein und bietet die entsprechenden Produkte an. Je mehr Menschen nach energiesparenden Geräten, sparsamen Autos, Solaranlagen etc. fragen, desto schneller wird die Industrie sie herstellen und immer günstiger anbieten. Darüber hinaus geht es um ein generelles Umdenken, um die Notwendigkeit eines sozial-ökologischen Wandels hin zu strukturellen und persönlichen Veränderungen. Oder wie der Volkswirt Niko Peach sagt: „Es existieren keine per se nachhaltigen Produkte und Technologien, sondern nur nachhaltige Lebensstile.“ Energie einzusparen hat dabei die erste Priorität vor der Energieeffizienz und dem Einsatz Erneuerbarer Energien. Ein „business as usual“, ein „Weitermachen wie bisher“ ist keine Option.

### Informationen im Internet:

[www.bee-ev.de](http://www.bee-ev.de)  
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.

[www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)  
Informationsportal für erneuerbare Energien

[www.solarserver.de](http://www.solarserver.de)  
Infos zur Sonnenenergie

[www.bine.info](http://www.bine.info)  
Energieforschung für die Praxis

[www.work-net-future.org](http://www.work-net-future.org)  
Projekte und Initiativen, die sich für Zukunftsfähigkeit und Gerechtigkeit einsetzen

[www.futurzwei.org](http://www.futurzwei.org)  
Ideen und Projekte für eine Zukunftsfähige Gesellschaft